

Wissenschaftstourismus: Der Forscher als Tourist?

Von

INGRID THURNER, Wien

Zusammenfassung

Reisen, die von Wissenschaftlern zum Zwecke der Forschung aus beruflichen Gründen unternommen werden, fallen in der Tourismuswissenschaft in die Kategorie Wissenschaftstourismus. Es wird daher die Frage formuliert, ob Forscher Touristen sind. Diese Frage, die man auf den ersten Blick zu verneinen geneigt ist, offenbart bei näherer Betrachtung überraschende Parallelen zwischen Urlaubsreise und Forschungsreise. Der Artikel ist - obwohl es vielleicht den Anschein hat - nicht als Nestbeschmutzung gedacht, sondern hinterfragt die Reisetätigkeit von Forschern aus der Perspektive der Tourismuswissenschaft.

Summary

Travels undertaken by researchers for the purpose of research are classified as research tourism by tourism research. This leads to the question, if researchers are tourists. Though at first inclined to answer in the negative, analysis shows surprising structural coincidences of research travel and holiday travel. This paper is not supposed to be an attack on researchers, in the contrary, researchers' traveling activities are explored and illustrated in a tourism research perspective.

* * *

Die vier Disziplinen, die in der Anthropologischen Gesellschaft vertreten sind, haben neben anderen Gemeinsamkeiten auch jene, daß ihre Angehörigen, um ihre Wissenschaft ausüben zu können, Reisen unternehmen. Solche Reisen, die von Wissenschaftlern aus beruflichen Gründen zum Zwecke der Forschung unternommen werden, ordnet die Tourismusforschung der Kategorie Wissenschaftstourismus zu. Der Schwerpunkt der folgenden Überlegungen liegt auf dem reisenden Ethnologen. Es geht in erster Linie um die Ethnologie und jene Nachbardisziplinen, die sich ebenfalls mit dem Fremden und dem fremden Menschen beschäftigen, also den Regionaldisziplinen mit philologischem Schwerpunkt wie Afrikanisten, Orientalisten, Indologen, Sinologen etc., aber auch Humanbiologen, Geographen, Soziologen und Tourismuswissenschaftler. In eingeschränktem Maß betroffen sind auch jene Disziplinen, deren Untersuchungsgegenstand nicht primär der Mensch ist, der in ihrem Untersuchungsraum lebt, die jedoch für